

Ihr Ansprechpartner

Stephan Latzko

Hansestadt Stralsund - Klimaschutzbeauftragter

SLatzko@stralsund.de

+49 3831 252753

Die HyExperts-Akteure

Energiewerk Rügen eG • Fährhafen Sassnitz GmbH (Mukran Port) • Hansestadt Stralsund • IHK zu Rostock • Institut für Regenerative EnergieSysteme an der Hochschule Stralsund • Landesenergie- und Klimaschutzagentur M-V GmbH • Landkreis Vorpommern-Rügen • Nachhaltigkeitszentrum Rügen e.V. • Nehlsen M-V GmbH & Co. KG - Stadt Grimmen • Stadt Ribnitz-Damgarten • Störtebeker Braumanufaktur • SWS Stadtwerke Stralsund GmbH • Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH • Weiße Flotte GmbH - Windenergiecluster M-V • Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen - uvm.

Weitere Informationen zum HyLand-Programm und den einzelnen HyLand-Regionen erhalten Sie unter www.hy.land



HERAUSGEBER

Bundesministerium für
Digitales und Verkehr (BMDV)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

KOORDINIERT DURCH

NOW GmbH
Nationale Organisation Wasserstoff-
und Brennstoffzellentechnologie
www.now-gmbh.de

REDAKTION

EE ENERGY ENGINEERS GmbH
TÜV NORD GROUP

GESTALTUNG

designlevel2
www.designlevel2.de

UMSCHLAGSFOTO

© BMVI/Daniel Borgwardt
a

STAND

07 | 2022

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Koordiniert durch:



NOW - GMBH . DE

Projektträger:



Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

HyExperts Region Rügen-Stralsund

Zukunft gestalten mit Wasserstoff



Was ist das HyExperts-Programm?

HyExperts ist die zweite Stufe des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Programms HyLand. Der Wettbewerb motiviert Akteure in allen Regionen Deutschlands, Konzepte mit Wasserstoffbezug zu initiieren, zu planen und umzusetzen. HyExperts-Regionen sind schon mit dem Thema Wasserstoff vertraut. Vor der Teilnahme am HyLand-Wettbewerb sind bereits erste Akteure, Netzwerke und Projektideen vorhanden. Die Regionen erarbeiten im Laufe des Programms Machbarkeitsstudien für konkrete Wasserstoff-Projekte vor Ort, sodass eine praktische Umsetzung ermöglicht wird. Für die konzeptionelle Beratung wird in der aktuellen Phase eine Fördersumme von 400.000 Euro ausgeschüttet.



Über die Region Rügen-Stralsund



Der Landkreis Vorpommern-Rügen liegt im Nordosten Mecklenburg-Vorpommerns direkt an der Ostsee und ist der Fläche nach der fünftgrößte Landkreis Deutschlands. Als windreicher „Strandkreis“ mit etlichen hundert Küstenkilometern, geprägt vom Tourismus, bestehen hohe Erzeugungskapazitäten für Windstrom. Hier leben 225.889 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Hansestadt Stralsund ist seit 2009 Mitglied im globalen Klima-Bündnis und verfügt seit 2011 wie die Insel Rügen über ein Klimaschutzkonzept. Die Seehäfen als multimodale Industrie- und Gewerbebereiche mit verkehrsgünstiger Lage und Schnittstellenfunktion zwischen allen Land- und Seeverkehrsträgern spielen eine wesentliche Rolle für die Nutzung und Umschlag grünem Wasserstoffs. Das große Potenzial der Region wird mit der an der Hochschule Stralsund seit über 20 Jahren institutionalisierten Forschungsexpertise in der Wasserstofftechnologie ergänzt.



» *Unser Ziel ist es, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Wir wollen wirtschaftliche Projekte entwickeln und dabei auch Erzeugungskapazitäten für grünen Wasserstoff in den Blick nehmen.*

*Dr.-Ing. Alexander Badrow,
Oberbürgermeister Hansestadt Stralsund*

OB Dr.-Ing. Alexander Badrow, Hansestadt Stralsund
© Hansestadt Stralsund

Die H₂-Mission



- Einrichtung eines regionalen Wasserstoffkoordinators beim Landkreis Vorpommern-Rügen
- Nutzung/ Ausbau von EE-Erzeugungskapazitäten zur Produktion grünen Wasserstoffs in der Region (u.a. Stadtwerke Stralsund, Energiewerk Rügen eG)
- Aufbau eines regionalen Wasserstoff-Netzwerks
- konkrete Projektentwicklung für die Produktion und Nutzung grünen Wasserstoffs in der Quartiersentwicklung, Mobilität, Landwirtschaft und Tourismus
- Entwicklung einer „grünen“ Hafenwirtschaft an den Seehäfen Stralsund und Mukran Port
- Ausbau der wissenschaftlichen Begleitforschung/Weiterentwicklung Reallabor (Hochschule Stralsund)



H₂-Tankstelle an der Hochschule Stralsund seit 2015
© Hochschule Stralsund